

157/134 1654 September 5., Rheineck

Protokoll des Landschreibers im Rheintal, Paul Alfons Tanner, über die Verhandlungen zwischen den das Rheintal regierenden VIII Orten und Graf Friedrich von Hohenems hinsichtlich der rechtlichen Angelegenheiten betreffend die Höfe Widnau und Haslach

A «Demnach herr hauptman Carli von Salis [= Carl von Salis-Grüsch] stattvogt zu Meyenfeldt [= Maienfeld], herr hauptman Johan Antoni Pestalutz [= Johann Anton Pestalozzi], undt in namen wylandt h. obrist Andrea Brügers [= Andreas Brügger] seel. wittiben frauw Ursina von Salis [= Ursina von Salis-Soglio] anwaldt m. Wilhelm Schoch¹ allerseits auss gemeinen lobl[ichen] 3 Pünten [= Bünden], alss einem zugewanten ortth lobl. eydtgnoschafft undt creditoren dess hochwohlgebornen herren h. Carl Fridrichen graffen zu Hohenembs [= Karl Friedrich von Hohenems], Gallera [= Gallarate], undt Vadutz [= Vaduz] etc. bey der in verschinenem octobri anno 1653 gehaltenen tagleistung in der statt Zug², dess gleichen bey jüngstem badischen jahrrechnungs tag in julio dess lauffenden 1654^{ten} jahrs³ vor den herren ehrengesandten der sambtlichen 8 lobl. dess Rheintahls [= Rheintal] regierenden ortten erschienen, undt umb executions-erkhantnussen angehalten, sich auff den gräfflichen hohenembssischen hoff Widnauw [= Widnau] undt Hasslach [= Haslach] auch zugehorenden, in gedachtem Reinhall bezalt zumachen. Undt dieselben zwaren, die bewilligung beyde mahl, jedoch dass letztere dergestalt erlanget, dass von gesambter ortten wegen ein gesandtschafft ins Reinhall von Zürich, Lucern [= Luzern], Ury [= Uri] undt Glaruss [= Glarus] abverordnet werden solle, umb zuversuchen ob zwischen den h. graffen alss debitoren, undt dergemelten seinen creditoren ein freündt nachbarlicher gütlicher vergleich möchte erfolgen. Auff widrigen fahl aber erst alss dan dem landtvogt angeregte execution zu befehlen, undt nun gedachte ehrengesandtschafft zu Reinegs [= Rheineck] ankommen, auch auff den 2. undt 3^{ten} septembris die handlung fürgenommen worden, alwo dan neben obvermeltem h. pündtnerischen creditoren sich auch alss praetendenten auff gleichen gräfflichen effetti angemeldet wylandt h. Marx Zollikofers [= Marx Zollikofer] in St. Gallen seel. hinderlassenen wittiben anwaldt, item stattamman Hanss Jacob Berlocher [= Hans Jakob Bärlocher] zu Reinegs, undt hoffschreiber Thierauwer [= Nikolaus Dierauer] zu Bernang [= Berneck], undt aber, nach vieler angewenter mühe die sach so weit nit gebracht, dass solche in gütigkeit hette mögen hingelegt werden, wesswegen dan denen von der regierenden ortten wegen abgeordneten ehrengesandten obgelegen ihren weiteren befelch zu

volstreckhen, haben sie hierauff zu möglichster bezeügung wie lieb ihren gnädigen herren undt obern allerseits undt ihnen selbst für ihre persohn seye, die continuation [//] der bissher zwiscent beyden graffschafftten Reinhall undt Hohenembs [= Hohenems] gepflogener guter nachbarschafft die sach dahin verleitet undt entscheiden, namblich so haben sich der creditoren allersambtlich mit ordenlichen rechnungen erscheinte ansprachen beloffen auff 45'359 fl. Von diser summen wurdendt dieselben von dess besten wegen dahin ersucht, dass sie wollen fallen lassen 11'857 fl. Hiemit restierte 33'502 fl. Umb diser sum nuhn sollen gedachten samtlichen creditoren krafft obangeregter, von der 8 lobl. ortten albereit ergangene erkantnussen rechtlichen zuerkent sein obgedachter hoff Widnauw undt Hasslach, mit aller nider-oberkeitlichen gerechtigkeit, gefallen, renten undt gülten, wie ein hievor in anno 1652 gemachter specificierlicher anschlag vermag, dessgleichen auch noch ferners, hauss, torgsell undt reben, undt wass dem h. graffen im Reinhall noch weiters zuständig sein möchte, jedoch anderer gestalten nicht als auff negst 3 folgende jahr lang von dato den 5^{ten} septembris diss 1654^{ten} jahrs angerechnet, allein in pfandtsweise, gleichwoll, mit aller volkhomner nutzniessung undt disponierung. Wesswegen sie dan von dato an sich sollent mögen in possess einsetzen undt der landtvogt dess Reinhalls [= Johann Sebastian Muheim] sie darbey schirmen. Dass lobl. gräffliche hauss Hohenembs aber in diser zeith der dreyen jahren die widerlosung thun mögen in obbesagtem preiss, so eben derjenige ist umb welchen h. graff Carl Friderich [von Hohenems] in verschieuem 1653^{ten} jahr den verkauff gegen einer statt St. Gallen zu thun willens ware. Wofer aber innert disen dreyen jahren so sich erstreckhent biss auff den 5^{ten} septembris a. 1657 solche widerlosung nit beschehen thete, solle als dan disere pfandtschafft der creditoren recht eigenthumb werden, sein undt verbleiben damit nach ihrem belieben weiter zu schalten undt walten haben. Undt ist hiemit zwischen ihnen den creditoren selbst fernere vergleichung ihrer verzins- undt bezahlung halber auch beschehen. Welches ihr gräffl[icher] gn[ädiger] h. Carl Fridrichen [von Hohenems] man hiemit zu dero nachrichtlicher wüssenschafft recesslich unberichtet nit lassen wollen. Actum Reinegs im Rheinthal den 5^{ten} septembris 1654.

Alfons Tanner [= Paul Alfons Tanner] landschr[eiber]». ⁴

¹ In den Eidgenössischen Abschieden wird ein Samuel Schoch als Anwalt der Witwe von Oberst Brügger, Ursina von Salis-Soglio, erwähnt, vgl. EA VI 1, 1240, Art. 146.

² Vom 20. bis 24. Oktober 1653 fand in Zug die Konferenz der in den deutschen Vogteien regierenden Orte statt, an der auch der Konflikt zwischen den das Rheintal regierenden VIII Orten und dem Grafen von Hohenems behandelt wurde, s. EA VI 1, 201 (Nr. 109), bes. EA VI 1, 1239, Art. 143.

³ Am 5. Juli 1654 fand die gemeineidgenössische Jahrrechnungstagsatzung in Baden statt, s. EA VI 1, 220 (Nr. 122).

⁴ Etliche Dokumente im Band 157 der «Acta Helvetica» befassen sich mit diesem Geschäft, s. etwa Zurlaubiana AH 157/138.

AH 157, Bl. 277-278 • Bl. 278 leer.
Kopie?
